



Wohnbaugenossenschaft bainviver-chur  
c/o Brigitta Bhend  
Susenbühlstrasse 76  
7000 Chur  
076 396 09 07, [info@bainviver-chur.ch](mailto:info@bainviver-chur.ch)



Chur, Mittwoch 21. Oktober 2020

## **Medienmitteilung: Planaterra 11: Von Träumen zu Räumen!**

**Die Wohnbaugenossenschaft bainviver-chur übernimmt das ehemalige kantonale Chemiegebäude an der Planaterrastrasse 11 im Baurecht. Sie wird hier ein buntes und gemeinnütziges Wohn-, Arbeits- und Lebensprojekt realisieren. Die Schlüsselübergabe ist bereits am 2. November, und damit wird das Haus für Zwischennutzungen geöffnet.**

Nach dem Auszug der kantonalen Verwaltung aus dem Chemielabor an der Planaterrastrasse 11 in Chur ist es hier ruhiger geworden. Dies wird sich bald wieder ändern, denn bereits am 2. November geht die Liegenschaft an die Wohnbaugenossenschaft bainviver-chur über.

Die Kantonsregierung wie auch die Generalversammlung der Genossenschaft haben dem Baurechtsvertrag über 90 Jahre diese Tage zugestimmt. «Damit ist der Weg frei für die Realisierung unserer Träume», meint die glückliche Genossenschaftspräsidentin Brigitta Bhend-Küng.

Die Genossenschaft wird im Planaterra 11 ein buntes und gemeinnütziges Projekt realisieren. Hier werden Wohnraum und ein Zuhause für Jung und Alt geschaffen, sowie auch lebendiger Teil des Quartiers mit Arbeitsplätzen, kulturellen Anlässen, Gastronomie und mehr. Der grosse Hof vor dem Gebäude wird gestaltet und belebt, die grüne Halde bietet bald Erholung und Nahrung. Planaterra 11 soll Treffpunkt werden und zu einer dynamischen und nachhaltigen Stadtentwicklung beitragen.

Jetzt geht alles ganz schnell: Ab dem 2. November wird das Haus geöffnet für Zwischennutzungen aller Art. Büroräume, Ateliers, Sitzungszimmer und Veranstaltungsraum, Werkstatt oder einfach Lagerraum und Parkplätze warten auf neue Nutzerinnen und Nutzer. Die Zwischennutzung wird rund 1 Jahr dauern. «Interessierte können sich bei uns melden» sagt Annatina Badrutt, welche mit ihrem Vorstandskollegen Arno Caluori für die Nutzung des Hauses verantwortlich ist.

Im Jahr 2022 soll dann in Zusammenarbeit mit dem Churer Architekten Conradin Clavuot der Umbau realisiert werden, anschliessend werden die Räumlichkeiten definitiv bezogen.

### **Genossenschaft bainviver-chur**

Die Wohnbaugenossenschaft setzt sich seit 2013 für preiswerten Wohnraum ein. Gemeinschaftlichkeit, Mitbestimmung, ökologische Qualitäten und soziale Durchmischung sind dabei zentrale Anliegen. Die Genossenschaft ist gemeinnützig, politisch und konfessionell unabhängig und offen für alle Menschen.

Bainviver-chur wird von Menschen in verschiedenen Lebenssituationen und mit vielfältigen fachlichen Hintergründen getragen. Im von Brigitte Bhend-Küng aus Chur präsierten Vorstand arbeiten Annatina Badrutt, Chur, Regula Ott, Chur, Cornelia Bischoff, Chur, Arno Caluori, Seewis, Hansjörg Bhend, Chur und Gregor Bühler, Landquart.

Aktuell hat die Genossenschaft rund 40 Mitglieder. «Jetzt wo das Planaterra 11 unser Haus wird, wollen wir die Mitgliederzahl wesentlich erhöhen», sagt die Aktuarin Cornelia Bischoff verschmitzt. So ein tolles Projekt wird umso attraktiver, je grösser unsere Basis ist. «Wir suchen Menschen, die als

Genossenschafter/innen den kommenden Prozess aktiv mitgestalten, ihre Fähigkeiten einbringen, uns ideell unterstützen oder sich finanziell beteiligen möchten».

### **Wohnbaugenossenschaften als Motoren der Stadtentwicklung**

In vielen Städten der Schweiz haben Wohnbaugenossenschaften eine lange Tradition und gerade in Zürich, Basel und Luzern sind sie zu wichtigen Impulsgeberinnen für die Stadtentwicklung geworden. Hier entstehen laufend neue Wohn- und Arbeitsformen und es werden nachhaltige Lösungen gesucht. Die partizipativen Planungs- und Entscheidungsprozesse der Mitglieder führen zu ganzheitlichen, von allen getragenen Lösungen. «Projekte wie die Kalkbreite in Zürich und die Teiggi in Luzern inspirieren uns, und von diesem Netzwerk profitieren wir auch fachlich», sagt die Kassiererin Regula Ott.

### **Frei gewordene kantonale Liegenschaften**

Aufgrund des Wegzugs der kantonalen Verwaltung aus der Churer Innenstadt werden diverse Liegenschaften neuen Nutzungen zugeführt. Im Jahr 2018 beteiligte sich bainviver-chur in Zusammenarbeit mit dem Verein IG Sennhof am kantonalen Wettbewerb zum Areal des ehemaligen Gefängnisses Sennhof in der Churer Altstadt. Die ursprünglichen Anliegen der Wohnbaugenossenschaft wurden dort kombiniert mit der Idee, Raum zu schaffen für kulturelle und gewerbliche Nutzungen. Als beim Sennhof dann ein kommerzieller Investor zum Zuge kam, konzentrierte sich bainviver-chur auf die Ausschreibung des Planaterra 11, wo sie den Kanton GR nun mit ihrem Projekt überzeugte. Dabei hat sie wiederum mit dem Verein IG Sennhof – welcher neu „IG für lebendige Wohn- und Stadträume“ heisst – zusammengearbeitet.

Der Vorstand von bainviver-chur ist überzeugt, dass gemeinschaftliche, nicht gewinn-orientierte Bauherrschaften wichtige Impulse geben können für eine lebendige, nachhaltigere und gestalterisch wertvolle Stadtentwicklung. Wichtig ist zudem der Einbezug der Nachbarschaft bei der Umnutzung von grösseren Arealen.

### **Beilagen:**

- Bild 1: Vorstand (v.l.n.r.: Cornelia Bischoff, Annatina Badrutt, Brigitta Bhend-Küng, Arno Caluori, Gregor Bühler, Hansjörg Bhend, Regula Ott)
- Titelbild Nutzungskonzept

### **Weitere Informationen:**

[www.bainviver-chur.ch](http://www.bainviver-chur.ch) -> Nutzungskonzept online

### **Kontakt**

Präsidium: Brigitta Bhend-Küng, 076 396 09 07, [info@bainviver-chur.ch](mailto:info@bainviver-chur.ch)  
(am 21.10. bis 11.30h gut erreichbar)

Medien: Regula Ott, 076 318 96 44, [regula.ott@gmail.com](mailto:regula.ott@gmail.com)